

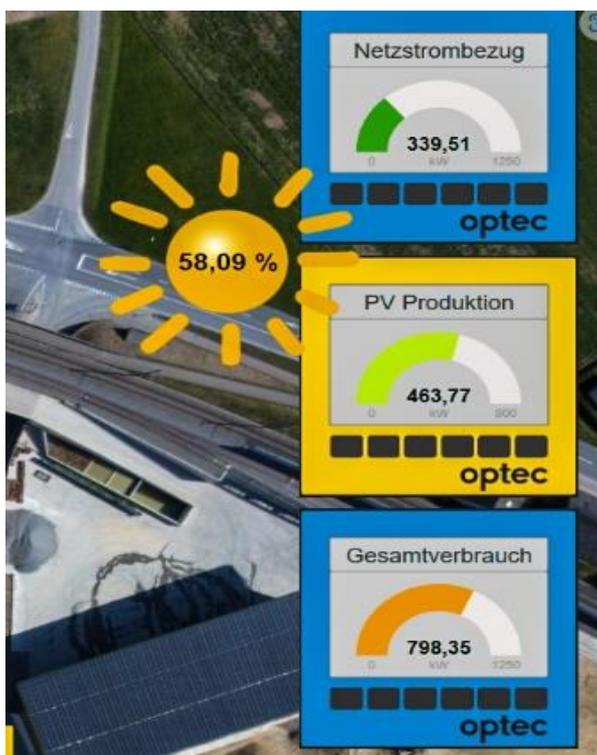
Noch mehr MAKIES-Solarstrom

MAKIES hat seine Solarstrom-Produktion in Gettnau verdoppelt. Dank zusätzlichen 900 Paneelen auf den beiden Hallendächern der Macchi Beton-Fertigteile AG produziert MAKIES einen Viertel seines Energiebedarfs im Kies- und Betonwerk aus eigenem Sonnenstrom.



Vorher – nachher: Die Photovoltaikanlage auf den bisher ungenutzten Flachdächern der Macchi Beton-Fertigteile AG hat eine Leistung von 380 kWp. Der Strom wird direkt ins nahe Kies- und Betonwerk geleitet.

Die neue Solarstrom-Anlage auf den Dächern der Macchi-Hallen in Gettnau ist seit Kurzem in Betrieb. Nach der vorgängigen Sanierung der Flachdächer wurden 900 Photovoltaik-Elemente mit einer Leistung von 380 kWp verbaut. Damit konnte MAKIES seine nachhaltige Stromproduktion in Gettnau verdoppeln.



Rund 70 Prozent des selbst produzierten Sonnenstroms werden direkt im Kies- und Betonwerk genutzt. Die restlichen 30 Prozent, die insbesondere auch am Wochenende anfallen, fließen ins Stromnetz. Übers Jahr gesehen liegt der Anteil an selbst produziertem Solarstrom bei 25 Prozent – was in der energieintensiven Kies- und Betonbranche eine erfreulich hohe Zahl ist.

Für MAKIES-Geschäftsführer Kurt Marti-Wechsler sprechen mehrere Gründe für den Ausbau der Eigenproduktion: „Es geht um Nachhaltigkeit, um Wirtschaftlichkeit und auch darum, eine möglichst hohe Unabhängigkeit zu erreichen. Das haben uns die Kriege und weltweiten Krisen in letzter Zeit nochmals deutlicher aufgezeigt.“

Damit der Strom von den Macchi-Dächern im nahe Kieswerk genutzt werden kann, musste vorgängig eine neue Mittelspannungsleitung (20'000 Volt) von MAKIES zu Macchi erstellt werden, was auch eine zusätzliche Trafostation erforderte. Diese wurde bereits so ausgelegt, dass sie als Ladestation für künftige Elektrolastwagen genutzt werden kann.

Echtzeit-Überwachung: Am 14.3.24 zeigt das „Sünneli“ 58,09 Prozent Eigenproduktion an.